

inside UBC

O B E R W A R T



AUSGABE 8 / JÄN. 98 / ÖS 10,-

UNGER
STAHLBAUES M.B.H.

INTERUNFALL
Versicherung

MOLKEREI
OBERWART

CREDITANSTALT
für alle Bank-Angelegenheiten

SCHLÖFFER

BPM

Först
HERKENROTEN
BALASKOVICS

KURTZ la
Dach - Umbau - Heizung
Fliesen - und Klebefarbe

Reebok

GRÖBNER
DRUCK

RATHMANNER
Dach- und Fassadentechnik

OSWALD
Wohnraum - Objektentwurf

STEIGENBERGER
AVANCE HOTEL
BAD TATZMANNSDORF

RADANOVITS
ELEKTROINSTALLATIONEN
Stegersbach

Matisovits
FIAT
Oberwart

FOX
TOURS

Malerei
MARSCH

Barabas



Foto: Bertie

**„Action“ pur
bei den
Heimspielen
der Gunners**

Diese Ausgabe
wurde gewidmet
von:

WIR SIND ANDERS - WIR SPIELEN DIE MUSIK
P2
DISCOTHEK
STEGERSBACH
DIE IHR HÖREN WOLLT

VIEL FEIND - VIEL EHR

Ing. Hans Hadek

SCHUL- U. SPORT- PROJEKT

SPIELERPORTRATTS

Jene Dunbar und

Charles Payton

NACHWUCHS

Tabellen Nachwuchs

ÖMS

Bonus-Training

INTERNATIONAL

VON SEINERZEIT BIS

HEUTE

Basketball in Oberwart

REGELKUNDE

Zeitvorschriften

BEWEGLICHKEITS- TRAINING

Maria Zsifkovits

INTERVIEW

Nachwuchsarbeit

REEBOK-QUIZ

mit tollen Preisen

SEITENBLICKE

Sa. 17. Jänner

Bell book & candle

Fr. 23. Jänner

LATEX Mode Show

Fr. 30. Jänner

Faschings Party

Sa. 31. Jänner

House Ball

Fr. 20. Februar

Geier Sturzflug

Sa. 14. Februar

Quicksilver

Viel Feind - Viel Ehr

Eine lange Zielgerade steht uns bevor

Vor vielen Jahren (in einer Zeit vor den Play-Offs) wäre der UBC Stahlbau Oberwart nach Abschluß einer Hin- und Rückrunde in der Bundesliga bereits österreichischer Meister geworden. Doch halt! Es hat sich viel verändert. Damals konnten die Oberwarter Basketballer von einem österreichischen Meistertitel nur träumen. Es war bestenfalls ein Bgld. Landesmeister möglich.



Heute 1998 stehen unsere Spieler im internationalen Rampenlicht - der Name UBC Stahlbau Oberwart hat einen guten Klang und ruft bei vielen Bewunderung hervor.

Der neue Weg, mit einer professionellen Vereinsführung sollte seine Wirkung zeigen. Die Ergebnisse einer gezielten Nachwuchsarbeit und die Ergebnisse unserer "Gunners" im Europacup, im österreichischen Cup und in der nationalen Meisterschaft sind hervorragend. Das ergibt eine große Erwartungshaltung bei unseren Fans, in der Öffentlichkeit, aber auch bei unseren Mitbewerbern. Die Oberwarter "Gunners" werden

gejagt werden.

Oft und oft haben wir das schon bei zahlreichen Heimspielen bemerken können und da und dort das Gefühl gehabt, daß dies nicht nur unsere Gegner tun.

Die lange Zielgerade erfordert viel Arbeit und Konzentration, selbstverständlich auch viel Selbstdisziplin, eine Herausforderung für uns alle.

Mit dem Beginn des neuen Jahres wäre dies ein schöner Vorsatz und sicher eine große Hilfe für das Gelingen. Die Unterstützung unserer Mannschaft, mit allen fairen und erlaubten Mitteln, sollte weiterhin unser Ziel sein. Es wäre schön, wenn es uns gelingt, persönliche Beleidigungen, egal welchen "Feind" wir auch meinen, nicht mehr zu tun.

Damit können wir beweisen, daß unsere Anstrengungen und Leistungen für den UBC, aber auch für die Stadt Oberwart jenen Stellenwert bekommt, der unserer Position auch zusteht.

Liebe Basketball-Freunde bedenken Sie, ein Sprichwort sagt: "Viel Feind - Viel Ehr!"

Auf das können wir ruhig stolz sein und wenn es uns gelingt, so konzentriert ans Werk zu gehen, dann werden wir noch sehr viel Freude haben.

Prosit Neujahr 1998

Euer Vize-Präsident Ing. Hans Hadek

BSSM - Burgenländisches Schul & Sport Modell - BORG Oberschützen

Eine Idee macht (hoffentlich) Schule!

Fast alle talentierten Nachwuchssportler besuchen eine Schule und leben daher in einem Spannungsfeld, das durch Leistungstraining und vielfältige Wettkämpfe bei gleichzeitigen hohen Anforderungen durch die Schule geprägt ist. In Österreich führten derartige Überlegungen vor ca. 25 Jahren erstmals zur Gründung eigener Einrichtungen, vorwiegend im Bereich des Schisports (Skigymnasium Stams). Diese Einrichtungen hatten sich bewährt, sodaß die Errichtung solcher Spezialschulen auch für andere Sportarten sinnvoll erschien. Durch die Schaffung neuer Rahmenbedingungen im Schulbereich (Streckung der Gesamtunterrichtszeit auf fünf Oberstufenjahre und dadurch ermöglichte Reduzierung der Wochenstundenanzahl bei Entfall der offiziellen Schulturnstunden), ermöglichte das Unterrichtsministerium die Eigenentwicklung neuer Trainings- und Betreuungsstrukturen für die wichtige Altersstufe der 14- bis 19jährigen.

So wurde mit Beginn des Schuljahres 1985/86 im Bundessportzentrum Südost der Schulversuch "Oberstufen-Realgymnasium für Leistungssportler" mit einer 5. Klasse in die Praxis umgesetzt. Die positive Entwicklung dieses Schulversuches hat in Folge dazu geführt, daß auch in anderen Schulen "Nachwuchsmodelle" installiert wurden. Mittlerweile bestehen mit Ausnahme des Burgenlandes in allen Bundesländern derartige Kooperationsmodelle zwischen Schule und Sport.

Daß ein solches Schulmodell auch in unserem Bundesland denkbar ist, zeigt die spezielle Entwicklung unserer Sportlandschaft. Eine steigende Zahl von Vereinen einzelner Landesfachverbände sind mit ihren

Athletinnen und Athleten in verschiedenen Einzel- und Mannschaftssportarten in den höchsten Leistungsklassen in Österreich vertreten. Diese Vereine wissen auch, daß das Leistungsniveau langfristig nur über eine qualitativ gute Nachwuchsarbeit gehalten bzw. weiter verbessert werden kann. Der Basketballklub Oberwart ist nun in diese Richtung initiativ geworden und hat alle Interessens- und Anspruchsgruppen (Vertreter der Landesregierung, Schulbehörde, Fachverbände etc.) konkret auf dieses Projekt angesprochen. Diese Besprechungen sind mittlerweile so weit gediehen, daß man sehr optimistisch sein kann, daß eine derartige Schulform auch im Burgenland mit dem Schuljahr 1998/99 eröffnet werden wird.

Als geeigneter Standort hat sich das BG/BRG Oberschützen herauskristallisiert, wo Gemeinde, Direktion und Lehrkörper voll hinter diesem Projekt stehen und wo auch die nötigen Rahmenbedingungen dafür vorhanden sind. Am Freitag dem 16. Jänner fand im BG/BRG Oberschützen bereits die erste Informationsveranstaltung für Interessenten statt.

Alle, bei denen aufgrund dieses Berichtes auch das Interesse geweckt worden ist, möchten sich für detaillierte Informationen an folgende Adresse wenden:

BG/BRG Oberschützen

Hauptplatz 7

A-7432 Oberschützen

Tel.: 03353/201-0, Fax: 03353/201-4

E-mail: bg-@bnet.co.at

MIT LEISTUNGSSPORT ZUR MATURA!

Hoffen wir, daß dieser Slogan im Burgenland nicht nur Theorie bleibt und bereits ab dem nächsten Schuljahr Schule machen wird.

Europacup - Förderung

Da bekanntlich im Basketball-Europacup - ganz im Gegenteil zum Fußball - kaum eine Möglichkeit besteht sehr rasch viel Geld zu verdienen, sind alle "europaweit" tätigen Klubs auf Publikumseinnahmen und Sponsoren angewiesen. Als sehr lobenswerter, aber leider einziger "Zuschuß" wurde eine sogenannte "Europacup-Förderung" ins Leben gerufen, in der S 1,2 Mio. an öffentlichen Geldern ausgeschüttet, und zu gleichen Teilen an teilnehmende Klubs aufgeteilt werden..

Im Vorjahr wurden demnach Mattersburg, Oberpullendorf (Damen) und auch der UBC Stahlbau Oberwart mit je 400.000,- "aufgerüstet", um das Abenteuer "Europacup" mit zu finanzieren.

An sich - wie erwähnt - eine tolle Sache, die aber in der Praxis freilich ganz anders aussah.

Mattersburg mußte gerade mal eine Busreise nach Zagreb finanzieren, während die "Gunners" durch den Aufstieg in den europäischen Hauptbewerb Flugreisen nach Portugal und Spanien, eine Bahnfahrt nach Bonn und ein "Busabenteuer" nach Frankreich hinter sich brachten.

Vielleicht sollte man sich heuer auf einen gewissen Basisbetrag einigen, der dann bei erfolgreicher Teilnahme dementsprechend aufgestockt wird. Den "Gunners" wäre dabei natürlich sehr geholfen.

Aber auch Mattersburg müßte nicht noch einmal - ganz gewiß aus reiner Solidarität zu ihren "südburgenländischen Freunden" - seine "Euro-Förderung" dazu "verschleudern", um zwei neue EU-Spieler zu engagieren, die die meisten Spiele ihres neuen Klubs zum Großteil von der Bank aus beobachten müssen, anstatt selbst zu agieren.



Meint Euer "Dunkwart"

Jene Dunbar # 8

Geb.: 15.5. 1970 in Atlanta, Georgia

Familienstand: ledig

Position: 4,5, - "Power Forward", Center

Jene begann im Alter von 11 Jahren Basketball zu spielen, seine vorrangige Sportart an der High School war vorerst aber auch "American Football".

Bevor der 203 cm große und überaus dynamische "Neo-Gunner" ans College ging, absolvierte er das Militär, um für eine möglichen Profikarriere "vorbereitet", sprich "frei" zu sein.

Jene studierte am St. Augustines College "Criminal Justice" und verwarf sehr bald schon seine Pläne bezüglich "American Football", da er seine "alte Liebe" Basketball wieder entdeckte und in dieser Sportart - nicht zuletzt aufgrund seiner Größe - auch mehr Perspektiven sah.

1995 startete er seine Profikarriere in Perth/Australien und war 1996 in Cairns/Australien ebenfalls "down under" unterwegs.

Bevor die # 8 der "Gunners" nach Oberwart kam, spielte er in Litauen und wurde in dieser sehr starken europäischen Liga in das "All Star" Team 1997 gewählt.

Jene Dunbar wurde als Reggie Townsend-Ersatz geholt und wird dieser Rolle immer mehr gerecht,

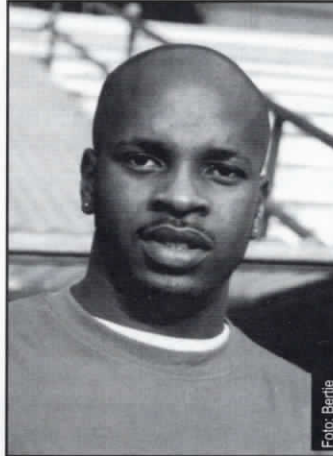


Foto: Bertie

da der "Power Forward" der Oberwarter "Starting Five" endlich ganz fit zu sein scheint und - wohl auch aus diesem Grund - von Spiel zu Spiel stärker wird.

Auto: Fiat Marea

Farbe: Purpur rot

Speise: Meeresfrüchte

Getränk: CocaCola

Autor: Michael Crichton

Schauspieler: Jeff Goldblum

Schauspielerin: Angela Basset

Musik: RMB, Soul, Jazz

Basketballer: Dennis Rodman

Klub: Oberwart "Gunners", Atlanta Hawks

Hobbys: Basketball, Singen, Angeln, Lesen

Zukunftswünsche: Meister mit den "Gunners" und nach seiner aktiven Karriere Laufbahn in "Criminal Law"

"Sir" Charles Payton # 23

Geb.: 6.1.1960 in Camden New Jersey

Familienstand: ledig (Sohn Kevin, 11 Jahre alt)

Position: 3,4 - Small Forward, Power Forward

Obwohl Charles natürlich schon als Kind "Streetball" spielte, kam er erst im relativ "hohen Alter" von 16 Jahren zum Basketball. Und das auch nur, weil er sich in der Highschool bei der Ausübung seines absoluten Lieblingssportes "American Football" schwer verletzte. Im nachhinein betrachtet kann man dabei durchaus von Glück sprechen, denn Basketballer vom Kaliber eines Charles Payton waren selbst in der amerikanischen College-League Mangelware.

"Sir" Charles absolvierte an der Appalachian State University eine Ausbildung im Bereich "Recreation", und widmete sich dabei vornehmlich behinderten Menschen. Ein Teil seiner "Diplomarbeit" war die Mitorganisation sogenannter "Special Olympics", die zu diesem Zeitpunkt in North Carolina veranstaltet wurden. Seine Profikarriere startete er beim europäischen Spitzenklub FC Porto und kam über die englischen Vereine Leicester und Bracknell nach Österreich. Fünf österreichische Meistertitel mit Klosterneuburg stehen ebenso auf seiner "Habenseite" wie drei Titel mit SPI Wien und den bereits legendären "Vienna Basket Flyers".

Der mittlerweile 37jährige Austro-

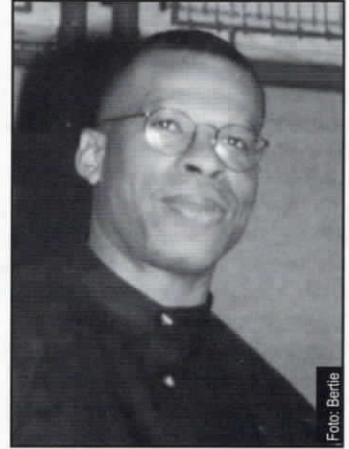


Foto: Bertie

Amerikaner, der seit 1994 im Dienste der "Gunners" steht, zählt auch heute noch zu den besten Spielern Österreichs und wird dem Team nach seiner schweren Verletzung (Achillessehnenriß) sehr bald schon wieder zur Verfügung stehen.

Auto: Fiat Punto

Lieblingsfarbe: rot

Speise: Pasta

Getränk: Bananen Milch Shake

Autor: Steven King

Schauspieler: Denzel Washington

Schauspielerin: Sharon Stone

Musik: Jazz

Basketballer: Larry Johnson

Klub: Mini "Gunners", New York "Knicks"

Hobbys: Trompete, Billard, Darts, Lesen

Zukunftswünsche: irgendwann einmal "Head Coach" sein und denn "Gunners", in dieser Saison, in welcher Funktion auch immer - zum Meistertitel zu verhelfen

SPIELTERMINI Play Off

1. Runde: BK Klosternburg - OBERWART	So. 11.01.98 17.00h
2. Runde: OBERWART - UBC Mattersburg	So. 18.01.98 17.00h
3. Runde: UB Möllersdorf - OBERWART	Sa. 24.01.98 17.00h
4. Runde: OBERWART - SÜBA St. Pölten	Mi. 28.01.98 19.00h
CUP FINAL FOUR	Sa. 07.02./So. 08.02.98
5. Runde: Kapfenberg - OBERWART	So. 01.02.98 17.00h
6. Runde: OBERWART - BK Klosternburg	So. 15.02.98 17.00h
7. Runde: UBC Mattersburg - OBERWART	So. 22.02.98 17.00h
ALL STAR EVENT	Sa. 28.02.98
8. Runde: OBERWART - UB Möllersdorf	Mi. 04.03.98 19.00h
9. Runde: SÜBA St. Pölten - OBERWART	So. 08.03.98 17.00h
10. Runde: OBERWART - Kapfenberg	So. 15.03.98 17.00h

Spiele im Viertelfinale:

A: 1. der M1 gegen 2. der M2

B: 4. der M1 gegen 5. der M1

C: 3. der M1 gegen 6. der M1

D: 2. der M1 gegen 1. der M2

NIKITSCHER

G E S M B H
7423 PINKAFELD
INDUSTRIESTRASSE 12
TEL.: 03357/400-0

FEUERVERZINKEREI
S T A H L -
KOSTRUKTIONEN
C N C - B L E C H -
B E A R B E I T U N G

METALLWAREN

X

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart
Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart,
Tel.: 03352/31550, alle 7400 Oberwart, Informstraße 2
Radaktionsteam: Alfred Wertner, Müllner Wolfgang, Unger Bertie
Technische Gestaltung: Wolfgang Müllner
Herstellung: Gröbner Druck GesmbH

TABELLEN

Männliche Junioren

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Oberwart	7	6	1	686:363	13
UBC Mattersburg	5	5	0	527:212	10
BK Wr. Neustadt	5	2	3	376:411	7
U. Eisenstadt	5	2	3	253:348	7
UBC Neusiedl/S.	6	1	5	271:535	7

UBC Oberwart - UBC Neusiedl/S. 104:51,
UBC Mattersburg - UBC Oberwart 66:55,
UBC Oberwart - ASBB Oberpullend 116:33,
UBC Oberwart - BK Wr. Neustadt 101:61,
UBC Neusiedl/S. - UBC Oberwart 48:122

Männliche Jugend

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Oberwart	7	7	0	776:246	14
UBC Mattersburg	6	5	1	584:367	11
U. Horitschon	7	4	3	569:536	11
U. Deutschkreuz	7	2	5	370:646	9
U. Güssing	6	2	4	384:439	8
UBC Neusiedl/S.	7	1	6	277:557	8
BK Wr. Neustadt	5	3	2	319:291	7

UBC Oberwart - Horitschon 83:54,
UBC Oberwart - U. Güssing 84:25,
UBC Mattersburg - UBC Oberwart 55:78,
UBC Neusiedl/S. - UBC Oberwart 21:148,
UBC Oberwart - BK Wr. Neustadt 112:47,
UBC Oberwart - UBC Oberwart wJ 113:25,
UBC Oberwart wJ - U. Horitschon 54:81,
U. Deutschkr. - UBC Oberwart wJ 86:37,
UBC Mattersburg - UBC Oberwart wJ 89:78

Männliche Schüler

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Oberwart	6	6	0	454:209	12
UBC Mattersburg	5	4	1	289:152	9
U. Güssing	5	2	3	259:284	7
BK Wr. Neustadt	4	2	2	211:150	6
U. Eisenstadt	5	1	4	156:342	6

UBC Oberwart - U. Güssing 102:69,
BK Wr. Neustadt - UBC Oberwart 22:48,
UBC Oberwart - UBC Mattersburg 49:24,
UBC Oberwart - Deutschkreuz 91:18,
UBC Oberwart - U. Eisenstadt 74:39

Weibliche Jugend

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Oberwart	4	4	0	270:30	8
UBC Neusiedl/S.	5	2	3	134:222	7
ASBB Oberpullend.	3	1	2	74:166	4
BK Wr. Neustadt	2	0	2	0:60	0
BK Wr. Neustadt - UBC Oberwart	0	30			
UBC Oberwart - UBC Neusiedl/S.	86	16			
UBC Oberwart - ASBB Oberpullend.	86	6			
UBC Neusiedl/S. - UBC Oberwart	8	68			

Mini 1

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Oberwart 1	4	4	0	179:91	8
U. Güssing	4	3	1	122:69	7
UBC Oberwart 2	4	1	3	125:140	5
ASBB Oberpullend.	2	1	1	29:66	3
JUSSI Jennersd.	2	0	2	39:76	2

UBC Oberwart 1 - U. Güssing 26:10,
UBC Mattersburg - UBC Oberwart 1 16:56,
JUSSI Jennersd. - UBC Oberwart 1 21:28,
UBC Oberwart 1 - UBC Oberwart 2 69:44,
UBC Oberwart 2 - JUSSI Jennersd. 48:18,
UBC Oberwart 2 - ASBB Oberpullend. 22:23,
UBC Oberwart 2 - U. Güssing 11:30

"Bonus - Training" für unseren Nachwuchs

Ab Jänner 1998 gibt es für die talentiertesten Nachwuchsspieler/innen ein gemeinsames wöchentliches "Bonus-Training" unter der Leitung von Bundesligacoach Georg Kämpf.

Zusammen mit einigen Bundesligaspielern trainieren Mädchen und Burschen der Jahrgänge 1979 - 1984 technische und taktische Grundlagen.

Die Auswahl der Spieler/innen für diese Sondereinheit treffen die jeweiligen Nachwuchstrainer nach festgelegten Kriterien. Die Nominierung gilt für einen Monat (4 Trainingseinheiten) und erfolgt dann neu.

Jeden Monat werden ein oder mehrere Spieler/innen als "Nachwuchsgunner" des Monats ausgezeichnet.

Der UBC Stahlbau Oberwart hofft, die ohnehin schon intensive Nachwuchsarbeit weiter zu forcieren und alle Jugendlichen zusätzlich zu schulen und zu motivieren, sowie den Kontakt zu den Bundesligaspielern zu fördern. Das Bonus - Training soll keine zusätzliche Belastung für die Jugendlichen sein, sondern eine Auszeichnung und Belohnung für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit in ihrer Mannschaft und im Verein.

Der UBC Stahlbau Oberwart hofft, daß durch diesen Versuch, dem sicher noch einige Neuerungen folgen werden, in absehbarer Zeit einige junge Spieler an das Niveau der Bundesliga-Mannschaft herangeführt werden können. Denn durch vermehrte Integration von einheimischen Talenten kann das bisher Erreichte stabilisiert und die Basis für die Zukunft gelegt werden.

Das Thema des nächsten Gunners Stammtisches (Do. 22. Jänner 98, 19 Uhr) beschäftigt sich auch mit dem Thema Bonustraining

Ö M S

Unsere männliche Jugend schaffte den Aufstieg ins Viertelfinale!

Oberwart - Feldkirch (Vbg.) 51:56 (29:28)

Werfer OW: Müllner D. x28, Träger W.u.Jandl D. je 8, Gaspar T. 4, Pall Chr. 2, Dafert A. 1.

Eine unnötige Niederlage. Konnte man mit der Defensivleistung noch zufrieden sein, so war in der Offensive vor allem die Trefferquote katastrophal: Mit nur 25% Fieldgoalpercentage kann man einfach kein Match gewinnen. Symptomatisch die letzten zwei Minuten, als wir noch mit zwei Punkten voranlagen (51:49), dann jedoch keinen Punkt mehr erzielten, weil sich niemand mehr Verantwortung übernehmen traute. Einzig Müllner Daniel und mit Abstrichen Jandl David erreichten Normalform.

Oberwart - Kapfenberg 104:28 (51:13)

Werfer OW: Leitner K. 15, Träger W u. Pall Chr. je 13, Müllner D. u. Bendekovits R. je 11, Dafert A. 10, Gaspar T., Jandl d. und Leitner H. je 8, Briski B. 7.

Das Ergebnis spricht eigentlich für sich. Von Beginn weg wurden die Kapfenberger an die Wand gespielt und plötzlich war auch die Wurfesicherheit wieder da. Alle 10 eingesetzten Spieler haben auch gescored.

3. Spiel: **Feldkirch - Kapfenberg** 77:48 (37:26)

Damit wird Oberwart Gruppenzweiter und steigt in die 4. Runde auf (28./29. März). In der 4. Runde sind noch 8 Mannschaften, die in 2 Vierergruppen die Mannschaften fürs Final Four bestimmen (die besten zwei Teams je Gruppe).



Nachahmenswert

Auf Initiative der Firmen Stein Jandl und Dieter Bencsics ("Ihr Tischler mit Ideen") wurden für die männliche Jugend 20 "Warm Ups" zu gleichen Teilen mitfinanziert. Die restlichen 50% steuerten die Eltern bei. Ein herzlicher Dank von der Vereinsleitung.

STECO

BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

HOCH-, TIEF-, STAHLBETON- und STRASSENBAU
7400 Oberwart · Grazer Str. 136 · Tel. 03352/33625 · Fax 03352/33625-5

International

Malaga und Dijon weiter erfolgreich

Im Sechzehntel-Finale des KORAC-Cups setzten sich die Teams aus Malaga und Dijon, Gegner der "Gunners" in der Gruppe O souverän durch: Malaga - Siauliai (Litauen) - 69:59, 73:74; Dijon - Kiew (Ukraine) 86:73, 85:79. Im Achtelfinale (14. Und 21. Jänner 1998) trifft Malaga auf Rom und Dijon auf Bytom (Polen).

Pech für ALBA Berlin

Durch die Heimmiederlage Albas gegen AEK Athen (60:67) im letzten Gruppenspiel der Europaliga und gleichzeitiger Heimmiederlage von Paris St. Germain gegen Cibona, rutschte Alba auf den 4. Tabellenplatz und muß nun gegen die "Starken" aus der Gruppe C (Bologna, Barcelona, Pau-Orthez) antreten.

All Star Game in Tel Aviv

Nach Istanbul '96 kam es im Dezember '97 in Tel Aviv - nach Vorbild der East-West All Star Games - zur zweiten Auflage eines europäischen All Star Events.

Das Spiel war wieder eine berauschende Basketball-Ballnacht, brachte jedoch zwei Erkenntnisse:

* Der Osten war (wieder) zu stark (129:107)

* Und 4 mal 12 Minuten sind für ein Showspektakel einfach zu lang.

Die Berliner, die das All Star Game 98 vorbereiten, haben daraus hoffentlich gelernt.

Basketball - von Seinerzeit bis Heute

* von Ing. Hans Hadek

Im September 1957 haben sich ein paar Freunde, Mitglieder der Union Oberwart - Schwimmer - Wasserballer und Leichtathleten zusammen getan, um auch in den Wintermonaten Sport zu betreiben.

Basketball hieß die Devise, der sich die Herren Friedl Anetshofer, Rainer Freiler, Hans Hadek, Günter Hirt, Aladar Mirtl, Heinz Opeltz, Harald Trieb und Hermann Wagner verschrieben hatten. Das erste Training unter der Leitung von Hans Hadek fand ohne Körbe am Viehplatz bei der Rotunde in Oberwart statt, da es in Oberwart weder

auch zu einem weiteren Kontakt mit dem TV Fürstenfeld, welcher in weiterer Folge zu einer besonderen Basketball-Freundschaft führte. Fürstenfeld spielte bereits in der ST-BBV Meisterschaft. Wir Südburgenländer taten uns zusammen und meldeten uns in Niederösterreich beim N-BBV an.

In allen Vereinen gab es eine Herren- und Damenmannschaft. Im Auftrag des Verbandes organisierten die Vereine Oberwart, Güssing und Rechnitz die 1. Südburgenländische Meisterschaft in Güssing. Im Oktober und November 1958 wurden die Damen- und Herrenbewerbe in Turnierform ausgetragen.

1. Platz U-Güssing
2. Platz U-Oberwart
3. Platz U-Rechnitz

In den Jahren 1959 und 1960 kamen die Vereine Oberschützen, Rechnitz und Pinkafeld dazu, wobei der Spielverkehr auch mit dem TSV Hartberg aufgenommen wurde.

Ab dem Spieljahr 60/61 wurden die südburgenländischen Vereine in die burgenländische Landesliga aufgenommen.

1962 wurde in Oberwart die Zentralschule fertiggestellt. Von da an hatten nun auch die Oberwarter Basketballer eine Halle. Nachdem Union Eisenstadt 1962 zum 2. Mal Landesmeister wurde und in die Staatsliga B aufgestiegen war, konnte auch



1958: Erstes Freundschaftsspiel in Oberwart. Oberwart - Fürstenfeld

einen Freizeitsport noch eine Halle gab.

Zur selben Zeit begann man in Güssing und Rechnitz ebenfalls Basketball zu spielen. Beiden Vereinen stand eine Halle zur Verfügung und so war es für uns Oberwarter klar, jede Gelegenheit zu nutzen, um mit diesen Vereinen Freundschaftsspiele auszutragen. Für uns war das im Winter 57/58 natürlich auch die einzige Trainingsmöglichkeit.

Um aber doch auch in Oberwart eine eigene Trainingsmöglichkeit zu bekommen, gingen wir auf Freizeitsuche. Der harte Untergrund des geschotterten Hauptschulhofs - war auch die einzige Möglichkeit - hatte es uns angetan. Mit Erlaubnis des damaligen Direktors Adolf Fischer durften wir in Eigenregie zwei Basketballkörbe errichten. Die Fertigstellung erfolgte in den Osterferien 1958 und somit konnten wir ein eigenes Training organisieren.

In der Zwischenzeit waren unsere Basketball-Freundschaften mit Rechnitz, Güssing und auch Oberschützen schon ziemlich vertieft. Und es kam



UBC Oberwart 3facher Landesmeister 1964: Herren, Damen und männliche Jugend.

Oberwart die ersten Titel holen.

1962/63 Herren, Damen

1963/64 Herren, Damen, männliche. Junioren

1964/65 Herren, Damen
1965/66 Damen in ununterbrochener Reihenfolge bis 1970

1970 Junioren Landesmeister und 3. Platz bei den österr. Meisterschaften männl. Jugend

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe



Kämpf-Team die Nr. 1

Österreich: Oberwart klar vorn

Stahlbau Oberwart, in den Gruppenspielen des Korac-Cups ein Gegner der Telekom Baskets Bonn, geht als klare Nummer eins in das Meister-Play-off (zehn Runden ab 10. Januar 1998) der österreichischen Bundesliga. Das Team des früheren Landshut-Coaches Georg Kämpf hat drei Siege Vorsprung auf die unmittelbaren Verfolger Montan Kapfenberg und SUBA St. Pölten (Titelverteidiger).

Die Burgenländer, in deren Reihen mit Roman Krämer und Yao Schaefer auch zwei Spieler mit deutschem Paß stehen, dürfen vor dem Viertelfinale (zwei Mannschaften aus dem Mittleren-Play-off stoßen hinzu) kaum mehr von der Spitze zu verdrängen sein. In Entscheidungsspielen in den Best-of-five-Serien hätte das Kämpf-Team damit jeweils Heimvorteil. Mit Paris Bryant (26,78 Punkte

pro Spiel) stellt Oberwart auch den Top-Scorer. (ew)

Die Tabelle

nach dem Grunddurchgang

1 Stahlbau Oberwart	18 16 2 34
2 Montan Kapfenberg	18 14 4 32
3 SUBA St. Pölten	18 14 4 32
4 UB Möllersdorf	18 11 7 29
5 Mattenburger 49ers	18 10 8 28
6 BK Klosterneuburg	18 7 11 25
7 BOHA Fürstenfeld	18 6 12 24
8 Swans Grundens	18 4 14 22
9 Wörthersee Piraten	18 3 15 21
10 96er Weis	18 5 13 21

* zweimal nicht angetreten

Die Tabelle

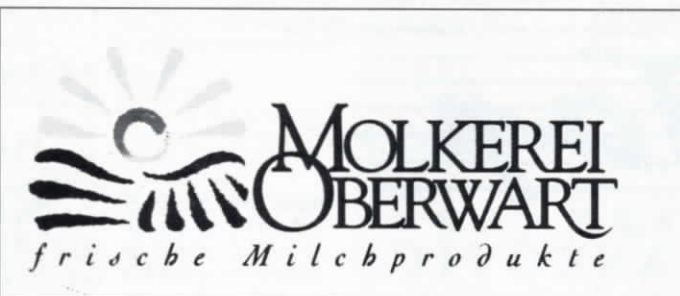
vor den Play-offs
(die Spiele aus dem Grunddurchgang wurden mitgenommen):

1 Stahlbau Oberwart	10 9 1 19
2 Montan Kapfenberg	10 6 4 16
3 SUBA St. Pölten	10 6 4 16
4 BK Klosterneuburg	10 3 7 13
5 UB Möllersdorf	10 3 7 13
6 UBC Mattenburger	10 3 7 13

* Klosterneuburg aufgrund des direkten Vergleichs vor Möllersdorf und Mattenburger

BASKETBALL 15

Sogar dem deutschen Basketballmagazin sind die Gunners eine Mitteilung wert.



Kleine Regelkunde

THEMA: Zeitvorschriften 1

Spielzeit:

1. Das Spiel besteht aus zwei Halbzeiten zu je 20 Minuten, oder vier Spielperioden (Vierteln) zu je 12 Minuten, mit einer Pause von je 2 Minuten zwischen der ersten und zweiten, sowie der dritten und vierten Spielperiode.
2. Die Halbzeitpause dauert entweder 10 oder 15 Minuten.

Betätigen der Spieluhr

1. Die Spieluhr wird in Gang gesetzt, wenn
 - a) der Ball bei einem Sprungball legal von einem der beiden Spielern getippt wird, nachdem der Hochwurf seinen höchsten Punkt erreicht hat.
 - b) der Ball nach einem erfolglosen Freiwurf im Spiel bleibt und von einem Spieler auf dem Spielfeld berührt wird.
 - c) Der Ball nach einem Einwurf von außen einen Spieler auf dem Spielfeld berührt.
2. Die Spieluhr wird gestoppt, wenn
 - a) die Spielzeit für eine Halbzeit oder eine Spielperiode abgelaufen ist.
 - b) ein Schiedsrichter pfeift.
 - c) das "30-Sekunden-Signal" ertönt.
 - d) ein Feldkorb gegen die Mannschaft des Trainers erzielt wird, der eine Auszeit beantragt hat.

30-Sekunden-Regel

1. Erlangt ein Spieler auf dem Spielfeld die Kontrolle über einen belebten Ball, muß seine Mannschaft innerhalb von 30 Sekunden einen Korbwurfversuch unternehmen.
2. Geschieht dies nicht, wird dies durch das 30-Sekunden-Signal angezeigt und ist eine Regelübertretung.
3. Die 30-Sekunden-Anlage wird wie folgt bedient.
 - a) Sie wird in Gang gesetzt, sobald ein Spieler Kontrolle über einen belebten Ball erlangt hat.
 - b) Die Anlage wird gestoppt, sobald die Mannschaftskontrolle beendet ist:
 - aa) ein Gegenspieler erlangt die Ballkontrolle.
 - bb) der Ball zum "toten" Ball wird.
 - cc) der Ball bei einem Korbwurf nicht mehr in Kontakt mit der Hand des Werfers ist.
 - c) Die Anlage wird auf 30 Sekunden zurückgestellt und erst dann wieder in Gang gesetzt, wenn eine neue 30-Sekunden-Periode beginnt. (erneut Spielerkontrolle auf dem Spielfeld). Das bloße Berühren des Balls durch einen Gegenspieler bewirkt keinen Beginn einer neuen 30-Sekunden-Periode, wenn dieselbe Mannschaft in Ballkontrolle bleibt.

d) Die 30-Sekunden-Anlage wird gestoppt, aber nicht zurückgestellt, wenn

1. der Ball ins Aus ging und der Einwurf von einem Spieler derselben Mannschaft ausgeführt wird, die vorher Ballkontrolle hatte.
2. die Schiedsrichter das Spiel unterbrochen haben, um einen verletzten Spieler der Mannschaft in Ballkontrolle zu schützen.
3. das Spiel aufgrund einer oder mehrerer Aktionen durch die ballkontrollierende Mannschaft unterbrochen wurde.
- e) In allen anderen Fällen wird der Mannschaft in Ballkontrolle eine neue 30-Sekunden-Periode zugesprochen, sofern dadurch keine Mannschaft - nach Ansicht des Schiedsrichters - einen Nachteil erleidet.
- f) Ertönt das Signal irrtümlich, während der Ball nach einem Korbwurfversuch in der Luft ist,
 1. zählt der Korb, wenn der Ball ohne Berührung eines Spielers, gleich welcher Mannschaft in den Korb geht.
 2. wird der Ball zum "toten" Ball, und es wird auf Sprungball entschieden, wenn der Ball legal von einem Spieler, gleich welcher Mannschaft berührt wird, oder es offensichtlich ist, daß der Wurf nicht erfolgreich sein wird.

UHR ANHALTEN
(zusammen mit Pfiff)
ODER UHR NICHT
IN GANG SETZEN



Offene Handfläche

UHR ANHALTEN
WEGEN FOULSPIELS
(zusammen mit Pfiff)



Geschlossenen Faust /
Handfläche zeigt nach
unten zur Hüfte



ZEIT AN



Hackbewegung
mit der Hand

NEUE
30 SEKUNDEN



Kreisbewegung
mit gestrecktem Finger

Lustiges Basketballwörterbuch

Hallenboden

Wichtiger Faktor für das gute Basketballspielen. Die Hallenböden sind von den genialen Hallenarchitekten in ihrer Flexibilität genau auf die Hüfigenschaften des international genormten Basketballes berechnet. Der Bodenbelag ermöglicht es, daß der Ball bei kräftigem Dribbeln, leicht zurückfedernd, mindestens zwölf Zentimeter hoch wieder zur Hand des



Basketballspielers zurückspringt, so daß sich ein Zweimetermann beim

Dribbeln kaum zu bücken braucht.

Handballpaß

Eigentlich eine bodenlose Unerschämtheit, zu demonstrieren, daß man in der Lage ist, einen Basketball ganz einfach mit seiner einen Gorillapfote zu packen und dann auch noch problemlos fortzuschmeißen.

Harlem Globetrotters

Fahrendes Volk. Kaspertruppe, die in

den Basketball - Entwicklungsländern viel Geld damit verdient, so zu tun, als würde auf diese Art und Weise richtig amerikanisch Basketball gespielt. Und die staunenden Provinzler in aller Welt glauben dies auch. Durch die allgemeine Verkabelung und Anbindung der außeramerikanischen Haushalte an die NBA - Basketballübertragungen der Privatsender, sind die Tage dieser Truppe allerdings wohl langsam gezählt.

Top
HERRENMODEN
BALASKOVICS

OMV TANKSTELLE - CAFÉ
SB - AUTOWÄSCHE
HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN
EISSPEZIALITÄTEN

HANS & INGRID
SCHIEFER

7503 GROSSPETERSDORF TEL: 03362/2279

Das aktuelle Interview

Wie beurteilen sie die Nachwuchsarbeit beim UBC Stahlbau Oberwart?

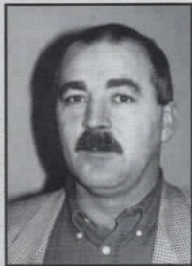
Mike Dafert,
Oberwart

Die Breite und Dichte in allen Nachwuchsklassen zeugen als sichtbarer Erfolg für ausgezeichnete Nachwuchsarbeit. Die Jugendlichen und hier vor allem die Spieler des U-22 Teams machen enorme Fortschritte und werden immer besser. Der eine oder andere Spieler dieser Mannschaft wird wohl - wenn vorerst auch nur als "Bankspieler" - sehr bald schon zum engeren Stamm der "Gunnars" gehören.



Günter Wagner,
Oberwart

Die Nachwuchsarbeit in Oberwart ist hervorragend, da nahezu jede Mannschaft über qualifizierte "Coaches" verfügt. Oftmals diskutierte kleinere finanzielle Probleme bei den Mädchen (Fahrten...) werden sehr bald schon der Vergangenheit angehören, da sich der "Elternverein" bereit erklärte für die "Reisekosten" aufzukommen, indem man die Mädchen zu den Spielen bringt und somit den Trainern sehr viel organisatorische Arbeit abnimmt. Die Nachwuchsarbeit an sich kann man nur als positiv beurteilen.



Renate Volcic,
Oberwart

Harte Arbeit, mehrmaliges wöchentliches Training und auch Matches vieler verschiedener Mannschaften in allen Altersstufen... Man sieht, man versucht gerade im



Nachwuchsbereich überaus aktiv zu sein und somit an die unzähligen großartigen Erfolge Oberwarter Nachwuchs-Teams anzuschließen. Mein Sohn Bernd betrieb in seiner Jugend mit Basketball, Tennis und Fußball drei unterschiedliche Sportarten. Und obwohl auch im Fußball durchaus ansprechend gearbeitet wurde, entschloß er sich für Basketball, da schon damals überaus professionell gearbeitet wurde.

"Lintschi" Kasper,
Großpetersdorf

Die Nachwuchsarbeit in Oberwart muß wohl in Ordnung sein, da sehr viele Jugendliche verschiedenen Alters nicht nur Basketball spielen, sondern vor allem auch gewillt sind unter erstklassigen Trainern hart zu arbeiten. Andy Leitner, Bernd Volcic und Berthold Lehner sind die großen Vorbilder der Jugend und stehen wohl als Synonym hervorragender Nachwuchsarbeit, die im Basketball österreichweit wohl ihresgleichen sucht.



Andy Leitner,
"Gunnars" - Kapitän

Die Nachwuchsarbeit im Verein war immer schon sehr gut und hat sich meiner Meinung nach in den letzten Jahren noch weiter verbessert. Die Anzahl der Trainings unter hochqualifizierten Coaches, der Hallenzubau, perfekte Organisation... Der nächste Schritt muß jedoch von den Spielern selbst gemacht werden. Die Verantwortlichen des Vereines haben ihnen den Weg so gut als möglich geebnet. Gehen muß ihn jeder Spieler ganz alleine ...



Beweglichkeitstraining

Bedeutung der Beweglichkeit im Sport: von Maria Szifkovits

Die Beweglichkeit ist eine elementare Voraussetzung für eine qualitativ und quantitativ gute Bewegungsausführung. Ihre optimale d.h. den Erfordernissen der jeweiligen Sportart angepaßte) Ausbildung wirkt positiv auf die Entwicklung körperlicher Leistungsfaktoren (z.B. Kraft, Schnelligkeit u.a.) bzw. sportlicher Fertigkeiten (z.B. Techniken).

Das Beweglichkeitstraining hat in den verschiedenen Sportarten weitere wichtige Funktionen:

Im Sinne

- der Verletzungsvorbeugung
- der Ausschöpfung des Leistungspotentials

(Wenn Sportler über längere Zeiträume unverletzt bleiben, können sie eher ihr Leistungspotential ausschöpfen, da sie regelmäßiger trainieren und so ihre sportliche Leistungsfähigkeit ungestört weiterentwickeln können).

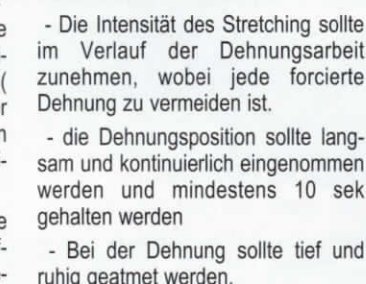
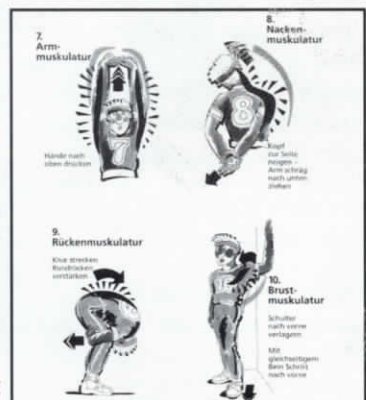
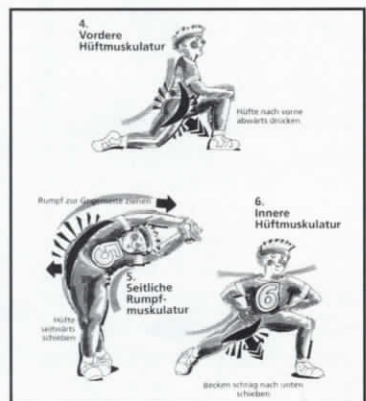
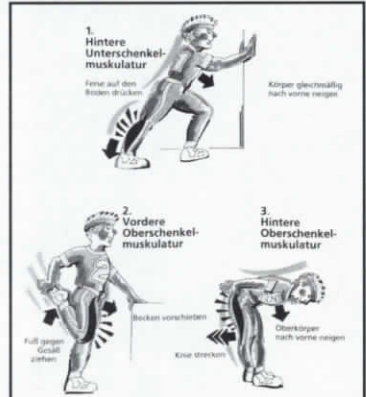
- einer optimierten Trainingseinstellung

(Wenn der Muskel- und Sehnenapparat keine Probleme verursacht, dann ist eine mentale Einstellung zu einem harten, längerfristigen Training positiver).

Die Beweglichkeit ist durch tägliches bzw. zweimaliges tägliches Training am schnellsten zu entwickeln. Die Stretchingmethode stellt eine Möglichkeit zur Verbesserung der Beweglichkeit dar:

Bei der Durchführung des Stretching sind einige Punkte zu beachten:

- Die Steigerung der Beweglichkeit ist ein allmählicher Prozeß, der mehrere Wochen benötigt. Deshalb sollte die Beweglichkeitsschulung rechtzeitig vor Beginn der Wettkampfsaison (mindestens 6 Wochen vor Beginn der Vorbereitungsperiode) begonnen werden. Optimal wäre ein ganzjähriges tägliches Training.
- Dem eigentlichen Stretching sollte eine zumindest 5 minütige Aufwärmarbeit (Warmlaufen) vorausgehen.



Reebok Quiz

Wer weiß die Antwort?

5 schöne Sachpreise von Reebok zu gewinnen!

Beantworte folgende 4 Fragen und kreuze die richtigen Buchstaben auf dem Kupon an. Schneide den Kupon aus und schicke ihn in einem Kuvert an:

UBC Stahlbau Oberwart
Informstraße 2
7400 Oberwart

Achtung! Nur Originalkuponen werden anerkannt - KEINE KOPIEN!!

1. Wie hieß der erste amerikanische Legionär in Oberwart?

- a) Paris Bryant
- b) Dick Lien
- c) William de Vaughn
- d) Charles Payton

Einsendeschluß:
31. 1. 1998

2. Wie weit ist der Ring einer Basketballanlage vom Hallenboden entfernt?

- a) 2,60 m
- b) 3,05 m
- c) 3,60 m
- d) 3,65 m

3. Gegen wen setzten sich die Chicago Bulls im Oktober 97 bei den McDonalds Championships

in Paris im Finale durch?

- a) Paris St. Germain
- b) Olympiakos Piräus
- c) Atenas Cordoba
- d) FC Barcelona

4. Wo wird die Basketball WM für Herren 1998 ausgetragen?

- a) Athen
- b) Barcelona
- c) Rom
- d) Berlin

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Kreuzen Sie hier den richtigen Buchstaben an

1. Frage	2. Frage	3. Frage	4. Frage
<input type="radio"/> a	<input type="radio"/> a	<input type="radio"/> a	<input type="radio"/> a
<input type="radio"/> b	<input type="radio"/> b	<input type="radio"/> b	<input type="radio"/> b
<input type="radio"/> c	<input type="radio"/> c	<input type="radio"/> c	<input type="radio"/> c
<input type="radio"/> d	<input type="radio"/> d	<input type="radio"/> d	<input type="radio"/> d



Foto: Bertie

David und Goliath

Obwohl **Yao Schäfer** stattlich 203 cm mißt, ist es im Spiel gegen Wels aufgefallen, daß er für die Sportart Basketball wohl immer noch zu klein ist. Trotz Yaos enormer Sprungkraft ist es - wie auf dem Bild zu sehen - einem seiner Gegner gelungen, ihn am Boden stehend zu blocken.

Vereinsspitze und medizinische Abteilung haben natürlich sofort reagiert, und verabreichten ihm gleich nach dem Spiel eine besondere Mixtur aus Mineralstoffen und Substral, die er mittlerweile 3 x täglich zu sich nehmen muß ...

Driving Licence

Charles Payton wird demnächst stolzer Besitzer eines österreichischen Führerscheins sein. Nach bereits erfolgreich absolvierter Lenkerprüfung im April des Vorjahres, gelang es ihm kurz nach Weihnachten endlich den für die Ausfertigung der neuen "Driving Licence" erforderlichen 1. Hilfe Kurs zu absolvieren, wo er vor allem im Bereich Wiederbelebung, sprich Mund zu Mund Beatmung, ähnlich glänzte wie am Basketball Parkett.

Mr. Vielseitig

Milo Dokmanovic schrieb kürzlich Sportgeschichte, indem er an einem Tag innerhalb kürzester Zeit in drei verschiedenen Funktionen agierte.

Schiedsrichter in einem Bundesligaspiel, **Coach** der "Gunners" U-22 und schließlich als **Spieler** der "Gunners" waren Grund genug, um ihn in "dreifacher Ausfertigung" zu fotografieren und dementsprechend zu ehren.



Foto: Bertie



Foto: Bertie

Der Barabas der Wischt Dir was

Ein Slogan der in der Informhalle seine Runde macht, seit "Gunners" Ober-Wischer **Markus H.** Woche für Woche seine Arbeit in extra für diese Funktion angefertigten T-Shirt absolviert.



Foto: Werner

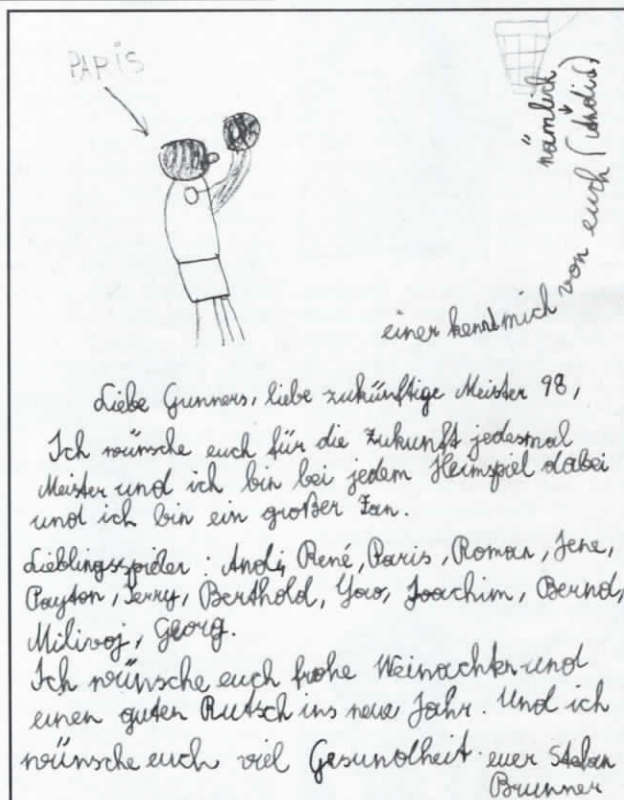
Sportunion

Ein Teil der Mitarbeiter, die von der Sportunion geehrt wurden.

Die Gunners erhielten das silberne Leistungsabzeichen der Sportunion für den Vizemeister 96/97



Foto: Werner



Weihnachtswünsche

... über die wir uns besonders freuen. Lieber Stefan, auch die Gunners wünschen Dir alles Gute im neuen Jahr.



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGES. M. B. H. STEINAMANGERERSTRASSE 163
A-7400 OBERWART TEL. ++43/+3352/33524 FAX ++43/+3352/3352415
E-MAIL: UNGER-STAHLBAU@BNET.CO.AT



GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.
7400 OBERWART, STEINAMANGERERSTR. 161
TELEFON 0 33 52 / 33 4 03, FAX DW 15